



Regeln und Tagesstruktur der Tageseinrichtung für Kinder

Liebe Eltern, liebe Interessenten/-innen der Tageseinrichtung für Kinder,

der folgende Tagesablauf bezieht sich auf die aktuelle Situation der Tagesbetreuung aller Jungen und Mädchen über drei Jahren.

Um auf die individuellen Bedürfnisse unserer jüngeren Kinder (U3) einzugehen, sind einige Punkte, wie bspw. die Mittagessenssituation oder das gemeinsame Schlafen, speziell an diese Altersgruppe angepasst.

U3-Kinder benötigen einen strukturierteren Rahmen, der ihnen Sicherheit vermittelt und einen klaren Rhythmus vorgibt. Daher haben wir die Phasen der Öffnung im U3-Bereich, in denen sich die Jungen und Mädchen frei in unserer Einrichtung bewegen können, angepasst und verkürzt. Durch diese Phasen möchten wir den Kindern ermöglichen, mit Anderen in Kontakt zu treten und neuen Reizen zu begegnen, welche die Entwicklung fördern.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Eintauchen in unseren Kita-Alltag.

Unsere Basis: Das Bild vom Kind

- Das Kind ist von Geburt an neugierig, aktiv und kompetent
- Wir trauen dem Kind zu, dass es entwicklungsangemessen Verantwortung übernimmt
- Es ist einzigartig
- Seine individuelle Persönlichkeit wird respektiert
- Das Kind konstruiert gemeinsam mit seinen Bezugspersonen die eigene Bildung und Erziehung und bestimmt das Tempo selbst. Daher hat es ein Mitspracherecht in allen Entscheidungen im Kindergartenalltag, die das Kind betreffen
- Das Bedürfnis des Kindes nach Sicherheit und Geborgenheit wird durch eine vertrauensvolle Bindung erfüllt

Die Regeln im Grundsatz

So wenig Regeln wie möglich, aber so viele wie nötig:

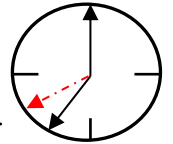
- Bei der Einhaltung der erstellten Regeln wird der Entwicklungsstand des Kindes berücksichtigt
- Den Kindern werden Regeln für das Leben in einer Gemeinschaft, für Hygiene und Körperpflege, für das Verhalten in Räumen sowie für den Umgang mit Materialien gelehrt



Tagesablauf (Leitplanken durch den Kindergarten)

07.00 – 8.00 Uhr: Frühdienst

- Alle Jungen und Mädchen sammeln sich in der Eselgruppe (Flur ist geschlossen)
- Die Kinder werden in der Gruppe von der Erzieherin empfangen und in einer Liste als anwesend markiert
- Die Kinder können nun die Angebote innerhalb der Gruppe nutzen. Bei Verlassen der Gruppe informiert das jeweilige Kind die Erzieherin (bspw. Toilettengang, Trinken etc.)

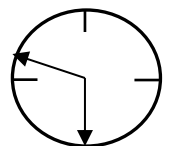


08.00 – 09.00 Uhr: Begrüßungs- und Frühstückszeit

- Der Flurdienst beginnt. Dieser markiert die ankommenden Kinder in einer Liste und nimmt Ab- und Krankmeldungen telefonisch entgegen. Außerdem können Eltern dem Flurdienst wichtige Informationen mitteilen (bspw. ein Kind wird früher abgeholt als sonst)
- Um 08.00 Uhr öffnen zwei Stammgruppen, worüber die Kinder durch ein Signal (Klangschale) informiert werden
- Offene Gruppen sind mit einem grünen Punkt, geschlossene Gruppen mit einem roten Punkt markiert
- Der Turnraum und der Garten sind nach Absprache mit dem Flurdienst bespielbar
- Die Frühstücksecke wird von 08.00 - 09.30 Uhr geöffnet und durch eine Erzieherin beaufsichtigt. Die Kinder bedienen sich selbstständig und räumen ihr benutztes Geschirr eigenständig weg.
- Um 08.30 Uhr werden alle Stammgruppen geöffnet. Es ist Zeit für einen ruhigen Start in den Tag sowie für Tür- und Angelgespräche zwischen Eltern und Erzieherinnen in der Bringsituation.

09.30 Uhr: Morgenkreis

- Jeden Morgen findet ein Morgenkreis statt, der in der Regel zwischen 10 und 30 Minuten dauert
- Die Kinder besuchen diesen in ihren Stammgruppen
- Nach Absprache mit den Erziehern/-innen der jeweiligen Gruppe ist es jedoch möglich, den Morgenkreis in einer anderen Stammgruppe zu besuchen
- Während des Morgenkreises werden die Geburtstage von Kindern gefeiert. Hierzu können auch Kinder aus einer anderen Gruppe eingeladen werden
- Die Stiftungspfarrerin besucht regelmäßig die Morgenkreise und hält jeden Freitag eine Andacht im Turnraum
- Ist eine Fachkraft für Immersion in der Gruppe anwesend, findet der Morgenkreis mit englischen Liedern, Reimen, Büchern etc. statt
- Der Morgenkreis beginnt mit einem Lied und endet mit einem Spruch
- Es werden die aktuellen Themen der Kinder aufgegriffen
- Wichtige Informationen für den Tag und die Woche werden gemeinsam besprochen





10.00 Uhr: Beginn der Freispielphase

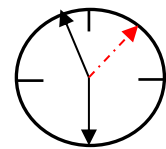
Die Freispielzeit kann durch Angebote und Projekte sowie durch freies Spiel der Kinder genutzt werden. Hierbei stehen folgende Gruppen/Räume als verschiedene Bildungsorte zur Verfügung:

- Mäuse: Kreativraum
 - Frechdachse: Leiseraum
 - Bären: Bauraum
 - Igel: Rollenspielraum
 - Garten-/Turnraum: Bewegungsbereich
 - Werkraum
 - Flur
- Die Kinder melden sich in den jeweiligen Räumen an und wieder ab
 - Vor Verlassen des Raumes wird dieser aufgeräumt
 - Der Flurdiens gibt den Kindern Hilfestellungen, um einen Raum zu finden, unterstützt beim Kleiderwechseln sowie beim Toilettengang
 - Die Immersionsfachkraft wechselt nach Bedarf die Gruppen
 - Die Räume können nach Absprache mit der Erzieherin auch alleine von den Kindern genutzt werden (je nach Entwicklungsstand)

11.30 – 13.30 Uhr: Kinderrestaurant

Während dieser Zeit ist zusätzlich zu den Gruppen das Kinderrestaurant geöffnet:

- 24 Plätze
- Fünf bis sechs Kinder können gemeinsam an einem Tisch sitzen
- Jeder Tisch beginnt das Essen mit einem Tischgebet
- Die Kinder bedienen sich selbstständig
- Erst wenn alle Kinder eines Tisches gegessen haben, wird das Geschirr abgeräumt
- Es sind mindestens zwei Erzieherinnen anwesend, die auf die Hygiene und Allergien der Kinder achten sowie eine Liste über die Anwesenheit der Kinder führen
- Kinder, die um 13.00 Uhr abgeholt werden oder schlafen gehen, werden rechtzeitig zum Essen geholt
- Die "Schlafens Kinder" gehen um 12.45 Uhr mit einer Fachkraft in den Schlafraum



13.00 - 16.00 Uhr: Raumöffnung

- Die Gruppen sind weiterhin geöffnet
- Um 14.30 Uhr werden die "Schlafens Kinder" wieder geweckt
- Der Flurdiens ist durchgängig besetzt. Er markiert Kinder, die abgeholt werden, in einer Liste und gibt Besonderheiten des Tages an die Eltern weiter



14.30 – 15.30 Uhr: Snack

- Der Snack wird von einer Erzieherin begleitet, die auf die Einhaltung der Tischregeln und –kultur sowie auf die Hygiene und Allergien der Kinder achtet
- Es gibt abwechselnd Quark-/Joghurtspeisen, Obst, Gemüse, Milchreis und Smoothies, die von Käckebrot, Waffeln oder ähnlichem ergänzt werden
- Die Kinder bedienen sich selbstständig
- Nach dem Snack räumt jedes Kind eigenständig sein Geschirr weg

16.00 - 17.00 Uhr: Spätdienst

- Ab 16.00 Uhr beginnt der Spätdienst
- Je nach den Bedürfnissen der Kinder sind alle Gruppen in ein bis zwei Räumen zusammengelegt
- Der Flurdienst ist weiterhin bis 17.00 Uhr besetzt, um die abgeholt Kinder zu markieren
- Bei Verlassen der Gruppe für einen Toilettengang oder Ähnliches gilt das An- und Abmelden bei einer Erzieherin
- Nach Absprache mit einer Fachkraft können die Kinder alleine einen anderen Raum nutzen
- Um 17.00 Uhr schließt die Einrichtung

